

An die  
Damen und Herren  
Durchgangsarzte

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Unser Zeichen: DOK 410.4/jä  
Ansprechpartner: Kurt Görg  
Telefon: 06131/60053-11  
Fax: 06131/60053-20  
E-Mail: lv-mitte@dguv.de

Datum: 04.10.2012

## Rundschreiben D 7/2012

### Fortbildungsveranstaltung "BGSW und was danach?"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie zur Fortbildungsveranstaltung "BGSW und was danach?" am 21. November 2012 nach Bad Klosterlausnitz ein.

Die Organisation erfolgt durch die Moritz-Klinik Bad Klosterlausnitz in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Mitte der DGUV. Programm und Anmeldung erhalten Sie als Anlagen. Bitte nehmen Sie Anmeldungen bis 17. November 2012 unter den genannten Kontaktdaten vor.

Die Veranstaltung wurde akkreditiert:

- von der DGUV für D-Ärzte nach Ziffer 5.12 der Anforderungen zur Beteiligung am DAV als Fortbildung im Bereich "Rehabilitationsmedizin"
- von der LÄK-Thüringen mit 5 Punkten (Kategorie A) für Ärzte

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Kurt Görg  
Stv. Geschäftsstellenleiter

### Anlagen

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### VERANSTALTUNGSADRESSE

Moritz Klinik  
Hermann-Sachse-Straße 46  
07639 Bad Klosterlausnitz

### ANMELDUNG

Ansprechpartner: Dr. Uwe Neumann  
Sekretariat: Frau Dobrochowski  
Tel.: 03 66 01.49-461  
Fax.: 03 66 01.49-469  
Email: ortho@moritz-klinik.de

Bitte schicken Sie das beiliegende Antwortfax bis zum  
17. November 2012 zurück .

### EINSTUFUNGEN

1. Die Veranstaltung wurde für D-Ärzte nach Ziffer 5.12 der Anforderungen zur Beteiligung am DAV als Fortbildung im Bereich „Rehabilitationsmedizin“ von der DGUV anerkannt.
2. Die Veranstaltung wurde mit 5 Stunden als anerkannte Weiterbildung für „Certified Disability Management Professional (CDMP)“ von der DGUV akkreditiert (Reha-Manager der Unfallversicherungsträger).
3. Die Veranstaltung wurde von der LÄK-Thüringen anerkannt (Einstufung: Kategorie A - 5 Punkte).

### VERANSTALTUNGSGEBÜHR

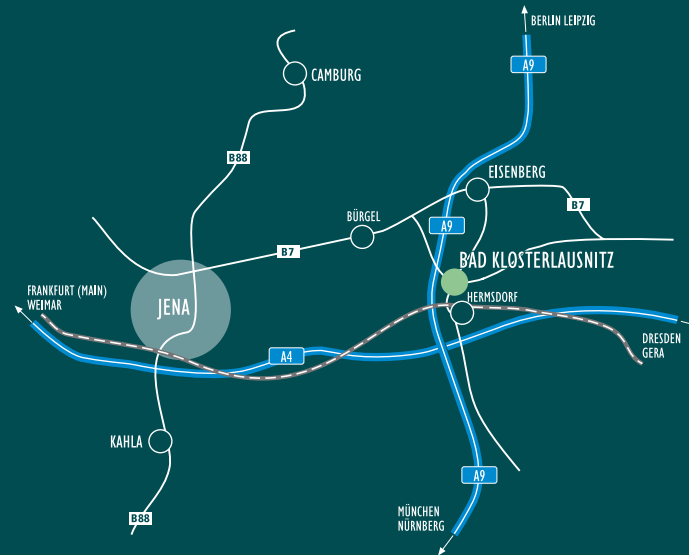
Es werden keine Gebühren erhoben.



GRÄFLICHE KLINIKEN  
MORITZ KLINIK

WWW.MORITZ-KLINIK.DE

BGSW UND WAS DANACH?



A4 aus Richtung Chemnitz oder Erfurt bis zum Hermsdorfer Kreuz, dann A9 – Richtung Berlin – 1. Abfahrt (Bad Klosterlausnitz) – im Kreisverkehr Ausfahrt „Kurzentrum“ nehmen, nach ca. 1 km links.  
A9 aus Richtung Berlin: letzte Abfahrt vor dem Hermsdorfer Kreuz.  
A9 aus Richtung Nürnberg: erste Abfahrt nach dem Hermsdorfer Kreuz.



MORITZ KLINIK  
GmbH & Co. KG

Hermann-Sachse-Straße 46 • 07639 Bad Klosterlausnitz  
Tel.: 03 66 01.49-0 • Fax: 03 66 01.49-100  
zentrale@moritz-klinik.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG  
FÜR MITARBEITER DER UNFALLVERSICHERUNGSTRÄGER  
UND D-ÄRZTE

Mittwoch, 21. November 2012

Neurologische und Orthopädisch-traumatologische  
Fachklinik für Rehabilitation

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Rehabilitation mit allen geeigneten Mitteln. Dieser Grundsatz des SGB VII ist uns allen, die mit der Versorgung von Unfallverletzten betraut sind, hinlänglich bekannt. Aber was bedeutet dies im konkreten Fall? Ist immer das Neueste das Beste und das Beste immer das Geeignetste?

Gerade bei der Auswahl von Heil- und Hilfsmitteln werden Sie als Kostenträger immer wieder vor die Frage gestellt, ob das verordnete Mittel auch medizinisch notwendig und auch geeignet ist.

Durch die immer stärker werdende Angebotsvielfalt verwischen sich zwangsläufig zum einen die Nomenklaturen und zum anderen leider auch die Indikationen.

Ein weiteres Problem stellt sicher auch die zielgerichtete Nachbehandlung nach einer BGSW dar. Wie kann eine nahtlose Weiterbehandlung gewährleistet werden und welche Maßnahmen sind auf Grund der körperlichen aber auch seelischen Verletzungsfolgen notwendig?

Mit unserem Seminar wollen wir Sie bei Ihren täglichen Entscheidungen unterstützen, indem wir Ihnen den aktuellen Stand auf ausgewählten Problemfeldern darstellen und Ihnen Entscheidungshilfen vermitteln.

Ich freue mich auf eine angeregte Diskussion, denn nur so können wir voneinander zum Wohle unserer Patienten und Ihrer Versicherten lernen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Uwe Neumann

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.05 Uhr Orthopädieschuhtechnik zum Anfassen  
Möglichkeiten der Anpassung des Schuhwerkes  
– orthopädische Schuhe  
Dr. U. Neumann / S. Petters
- 11.00 Uhr Behandlung großflächiger Narben nach  
Verbrennung oder Trauma – Kompression,  
Massagen, Silikon u. a.  
Dr. H. Ziegenthaler
- 11.30 Uhr Mobile Elektrotherapiegeräte (EMS, TENS,  
Biofeedback) – was ist der Unterschied?  
S. Rottländer
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Die Verfahren der gesetzlichen Unfallversicherung  
zur ambulanten Weiterbehandlung  
K. Görg
- 13.30 Uhr Was kann heute die ambulante Rehabilitation  
für Patienten der GUV leisten?  
Dr. A. Heyne
- 14.00 Uhr Posttraumatische Belastungsstörung - wie geht  
es ambulant weiter?  
U. Fritzsche
- 14:30 Uhr Offene Fragen  
Verabschiedung

Dipl.-Psych. Fritzsche, Ulrike  
Moritz Klinik  
Bad Klosterlausnitz

Görg, Kurt  
Stv. Geschäftsstellenleiter  
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)  
Landesverband Mitte  
Mainz

Dr. med. Heyne, Almut  
Oberärztin  
Moritz Klinik  
Bad Klosterlausnitz

Dr. med. Neumann, Uwe  
Chefarzt  
Moritz Klinik  
Bad Klosterlausnitz

Petters, Sorella  
Orthopädieschuhmachermeisterin  
Schuh-Petters GmbH  
Gera

Rottländer, Sven  
Oberarzt  
Moritz Klinik  
Bad Klosterlausnitz

Dr. med. Ziegenthaler, Hans  
Oberarzt  
Moritz Klinik  
Bad Klosterlausnitz



**GRÄFLICHE KLINIKEN**  
**MORITZ KLINIK**

**ANTWORTFAX**

**FORTBILDUNGSVERANTALTUNG**  
**BGSW UND WAS DANACH?**

Mittwoch, 21. November 2012

Moritz Klinik, Hermann-Sachse-Straße 46, 07639 Bad Klosterlausnitz

Bitte senden Sie diese Anmeldung bis spätestens zum 17. November 2012 an:

Moritz Klinik Bad Klosterlausnitz

Sekretariat Frau Dobrochowski

Fax: 03 66 01.49-469

oder per Mail: [ortho@moritz-klinik.de](mailto:ortho@moritz-klinik.de)

**VERBINDLICHE ANMELDUNG**

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Außer mir noch weitere Personen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel/Unterschrift